

---

# Pythagoras-Zeit



7. Ausgabe

Lichtensteig, Januar 2013

---

## Verborgene Täler

**Während meiner Zeit in Bhutan hörte ich von meinen Mitarbeitenden immer wieder von einem verborgenen Tal als heiliger Zufluchtsort in Zeiten der Not und des Krieges. Dazumal schenkte ich dieser Geschichte wenig Beachtung. Inzwischen bin ich in verschiedensten Büchern immer wieder auf denselben Mythos gestossen, der in der ganzen Himalayaregion, Mongolei und Russland verbreitet ist. In der Literatur haben diese Täler verschiedene Namen (Olmolungring, Khembalung, Shambala). James Hilton hat Shambala in seinem Welterfolg „Lost Horizon“ Shangrila genannt.**

**Könnte es sein, dass das Toggenburg ein solch „verborgenes Tal“ ist und wir es nicht realisieren? Ist dies ein Erklärungsversuch, warum unsere Gäste und wir so gerne im Uttenwil verweilen?**

**Mit den verborgenen Tälern scheint es sich wie mit dem Glück zu verhalten. Suchen wir danach, dann entzieht es sich uns. Es kommt ganz unerwartet über uns, in den scheinbar unmöglichsten Augenblicken. Wir scheinen uns mit unserer Suche nach aussen zu wenden. Doch finden wir nicht das echte und wahre verborgene Tal in unserer eigenen Seele?**

---

## Der Weg nach Shambala

Im gleichnamigen Buch von Erwin Barnbaum fand ich folgende Geschichte:

„Ein Jäger verfolgt einen Hirsch, ohne ihn jedoch stellen zu können. Der Hirsch lockt ihn zu einem entfernten Schneehang und verschwindet in einer Felsspalte. Da die Felsoffnung nur so breit ist wie er selbst, lässt er Pfeil und Bogen zurück und schlüpft unbewaffnet hindurch. Auf der andern Seite findet er ein Ort reiner Schönheit und Freude. Flüsse und Bäche führen Nahrung in Hülle und Fülle. Er denkt daran, wie glücklich seine Frau und seine Kinder dort sein müssten, kennzeichnet die Felsspalte und will sie ebenfalls holen. Doch ist das Zeichen verschwunden, als er mit seiner Familie zurückkehrt. Trotz aller Mühe kann er die Stelle nicht wieder finden.“



Das verschneite Uttenwil

---

## Kräuter-Spirale

Ganz bei sich zu sein bedeutet, alle Sinne zu öffnen. Der Geruch ist ein Sinn mit einem gewaltigen Erinnerungsvermögen. Wir fühlen uns Jahrzehnte versetzt und meinen, vor Grossmutter offener Schublade zu stehen, denn seinerzeit hat es genau so gerochen. So lassen wir uns mit geschlossenen Augen in der Kräuterspirale führen und versuchen, die verschiedenen Düfte auseinander zu halten. Wir begegnen dem Currykraut, verschiedenen Minzen, Liebstöckel, Wermut, diversen Salbeiarten, Stevia und vielen andern mehr.



Kräuterspirale im Uttenwiler Garten

---



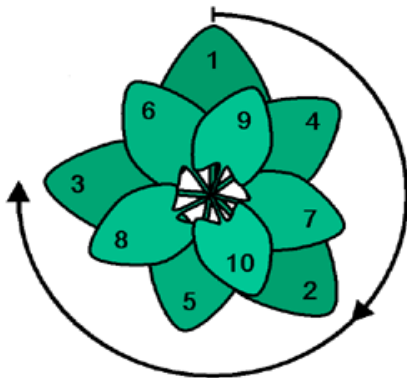
# Neue Schautafeln

Im letzten Jahr habe ich mich mit den in der Natur vorkommenden Geheimnissen weiterbeschäftigt. Daraus sind neue Schautafeln und der Kurs „Der geheimnisvolle Code“ entstanden.

## Der goldene Winkel



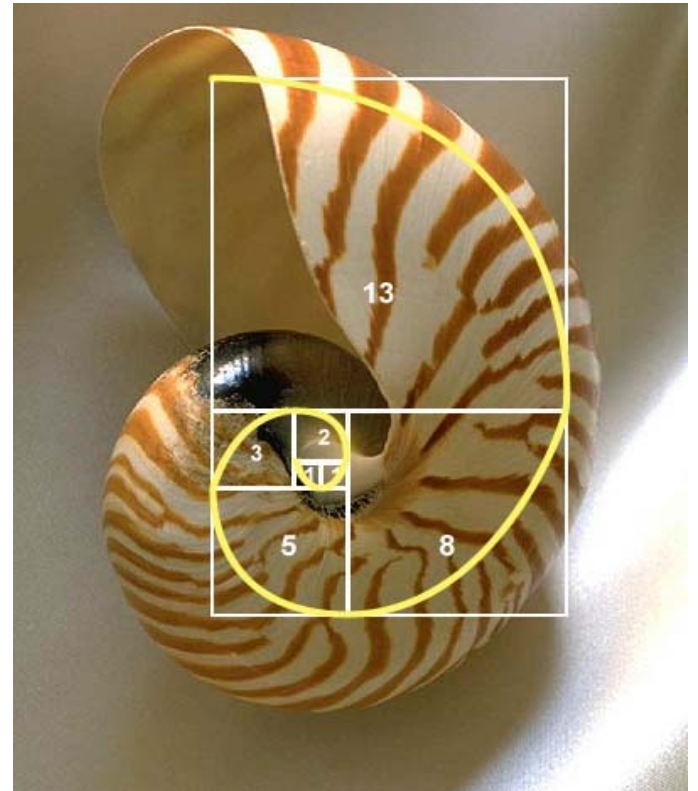
Der goldene Winkel ergibt sich, wenn man den Vollwinkel ( $360^\circ$ ) im goldenen Schnitt teilt und den kleineren Teil nimmt:  $360^\circ - (360^\circ/1.618) \approx 137.51^\circ$ . Eine interessante Eigenschaft des goldenen Winkels ist: wenn man den Kreis kontinuierlich in diesem Winkel teilt und jeweils einen Radius setzt, kommen nie zwei Radien exakt aufeinander zu liegen. In der Natur ist dieses Phänomen wichtig. Wenn eine Pflanze ihre Blätter im goldenen Winkel anlegt, kommt keines exakt über dem anderen zu liegen. Somit minimiert sich die Selbstbeschattung. Übrigens ergibt  $360^\circ$  zu  $137,51^\circ$  den Akkord einer Undezime (eine Oktave + 5 Halbtöne, z.B. C3/F4).



## Nautilus und Fibonacci-Reihe

Der italienische Mathematiker FIBONACCI hat eine Zahlenreihe entdeckt, welche an verschiedenen Orten in der Natur vorkommt. Er hat immer die vorhergehende Zahl zu der bestehenden addiert und so die neue Zahl erhalten:  $1+1=2$ ,  $1+2=3$ ,  $2+3=5$ ,  $3+5=8$ ,  $5+8=13$  usw. Je länger wir dies tun, je genauer kommen wir zum Goldenen Schnitt (landläufig 5:8, resp. 1:1,6180 resp. 0,6180:1).

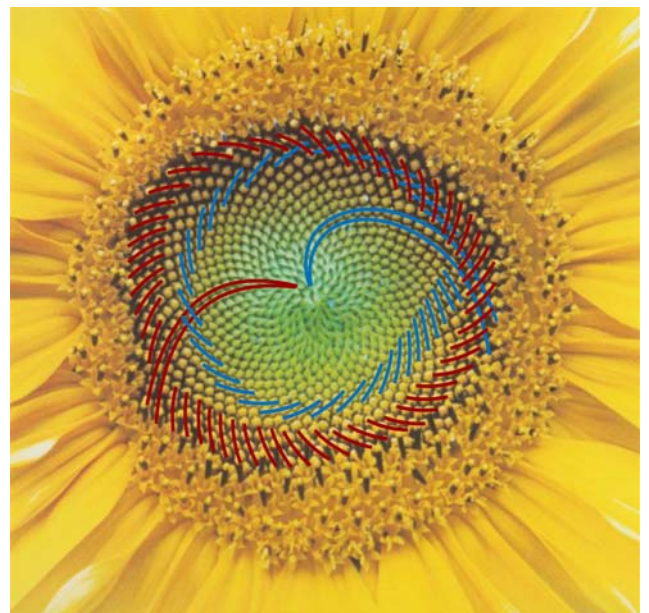
Das lebende Fossil NAUTILUS hat seine Schale nach diesem Prinzip aufgebaut. Einmal mehr können wir staunen über den Bauplan der Natur.



## Sonnenblume und Goldener Schnitt

Wir können leicht zwei Spiralen entdecken, eine linksdrehende und eine rechtsdrehende. Die rechtsdrehende (blau) hat 34 Samen, die linksdrehende 55 (rot). Teilen wir die eine durch die andere erhalten wir 1,618 resp. 0,618, dies entspricht dem Goldenen Schnitt.

Der Goldene Schnitt entsteht, indem wir eine Strecke teilen nach dem Verhältnis  $a:b=b:(a+b)$ . Die kleine Sext resp. grosse Terz hat das Intervall ( $8/5$  resp.  $5/8$  oder C/Gis resp. C/E) des goldenen Schnittes.



Quellen: Patrick Cech, A. Lauterwasser, Julius Weisbach-Gym.

---

---

## Water-Soundscape



Säntis, René Güttinger

Im laufenden Jahr sind 3 Auftritte geplant:

**Do 17.01.2013 20.00 Uhr**  
**Haus Appenzell**

Bahnhofstr. 43, 8001 Zürich  
Vorverkauf: 044 217 83 31 [info@hausappenzell.ch](mailto:info@hausappenzell.ch)

**Sa 02.03.2013 20.15 Uhr**  
**Chössi-Theater Lichtensteig**

Vorverkauf: Clientis Bank Wattwil  
oder [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch)

**Sa 05.10.2013 20.15 Uhr**  
**kath. Kirche Alt St. Johann**

Vorverkauf: 076/360 23 58 oder  
[kultur@sanktjohann.ch](mailto:kultur@sanktjohann.ch)

Mehr Infos bei den Musikern oder:

- [www.youtube.com/watch?v=Q4Cgvowjd1I](http://www.youtube.com/watch?v=Q4Cgvowjd1I)  
- [www.youtube.com/watch?v=xGwTBcO3pSw](http://www.youtube.com/watch?v=xGwTBcO3pSw)

**Töbi Tobler: Hackbrett, Stimme**

[www.toebitobler.ch](http://www.toebitobler.ch)

**Ferdinand Rauber: Percussion, Klangschalen, Didgeridoo, Obertongesang**

[www.ferdinandrauber.ch](http://www.ferdinandrauber.ch)

**Heinz Bürgin: Klangmühle, Polychord, Gong, Tampura, Fujara-Flöten**

[www.pythagoras-instrumente.ch](http://www.pythagoras-instrumente.ch)

**Alexander Lauterwasser, Visualisierung der Wasserklangbilder**

[www.wasserklangbilder.de](http://www.wasserklangbilder.de)

---

## Neumondmeditationen

Bei Vollmond ist oft ein Wetterwechsel angesagt. Somit konnten im vergangenen Jahr von sieben Meditationen nur zwei durchgeführt werden. NEU findet somit an 4 Abenden bei schönem Wetter eine Neumondmeditation mit verschiedenen Themen statt:

Licht und Stille im Labyrinth  
Licht und Schwingung in der Nagelfluh-Höhle  
Licht und Klang bei den Klangbecken  
Licht und Obertöne in der Jurte  
Licht und Wasser mit der Wasserspringschale  
Sa 08.06, Mo 08.07, Di 06.08, Do 05.09.  
jeweils um 20.00 Uhr, Anmeldungen per Mail oder  
Telefon 2 Tage im Voraus  
Kosten Fr. 40.- inkl. Pausengetränke

---

## Folge dem Klang

Eine neue Meditations-CD ist erschienen.



1 Klangmühle gross	2 Tanpura
3 Auf dem Klangweg	4 Polychord
5 Klangmühle klein	6 Shrutibox
7 Gong	8 Bassmonochord

Telefonische Bestellung unter 071 988 27 63  
Kosten: Fr. 20.- (Slim case) zuzüglich Porto und Verpackung

---

## Klang am Hang am Klingen

Im Oktober wurde ich 65. Ich habe zwar noch nicht im Sinn, mich pensionieren zu lassen, doch mit der AHV werde ich ein etwas geruhsameres Leben haben, **Grund genug für ein Fest.**



Klang am Hang, Nick Winter

---

---





Klang am Hang, Nick Winter

## Bhutanreise 2012

Wiederum war die Bhutanreise äusserst eindrücklich. Mit 12 Reiselustigen machte ich mich auf den langen Weg über Delhi nach Guwahati. Dort wurden wir von unserem erfahrenen Guide Chimmi am Flughafen abgeholt und fuhren in knapp vier Stunden an die Bhutanesische Grenze ganz im Osten (Sandrup Jonkar). Ein 7-tägiger Trek in die noch beinahe unberührte Gegend von Merak und Sakteng war angesagt. Doch zwei Bilder vermögen mehr zu sagen als 1000 Worte (siehe auch Bilder auf meiner Homepage).



Mönche während einer Puja im Tempel von Rangjung

Bhutan entwickelt sich sehr rasant, und meiner Ansicht nach nicht nur zum Guten. So ist die Verschuldung in den letzten zwei Jahren enorm fortgeschritten, das erste Mal bestand auch ein Schwarzmarkt zwischen der Indischen Rupie und der lokalen Währung Nultrum. Eine weitere Schwierigkeit waren die Indischen Beamten, ohne Schmiergeld ging fast gar nichts.



Tempel von Rangjung

## Kursdaten 2013

von - bis	Angebot	Kurs-Nr °.	Kursort
31.01 - 03.02.2013	<b>Bau Polychord</b> Do 09.00 - So 16.00	PYTH 13/01	Lichtensteig
25.02 - 28.02.2013	<b>Bau Klangbett</b> Mo 09.00 - Do 16.00	PYTH 13/02	Lichtensteig
15.03. - 17.03.2013	<b>Nada Brahma ***</b> Fr 18.00 - So 16.00	KWT 13/03	Wildhaus
26.04. - 28.04.2013	<b>Nada Brahma Neu*</b> Fr 19.00 - So 12.00	RHB 13/04	Walkringen
09.05. - 12.05.2013	<b>Bau Polychord</b> Mo 10.00 - Do 17.00	KWT 13/05	Alt St.Joh.
14.06. - 16.06.2013	<b>Spielkurs Polychord</b> Fr 18.00 - So 16.00	PYTH 13/06	Lichtensteig
17.07. - 21.07.2013	<b>Bau Polychord</b> Mi 16.00 - So 12.00	RHB 13/07	Walkringen
23.08. - 25.08.2013	<b>Nada Brahma ***</b> Fr 18.00 - So 16.00	KWT 13/08	Wildhaus
12.09. - 15.09.2013	<b>Bau Polychord</b> Do 09.00 - So 16.00	PYTH 13/09	Lichtensteig
27.09. - 29.09.2013	<b>Der geheimnisvolle Code **</b> Fr 18.00 - So 16.00	KWT 13/10	Wildhaus
18.10. - 20.10.2013	<b>Spielkurs</b> Fr 18.00 - So 16.00	PYTH 13/11	Lichtensteig
07.11. - 10.11.2013	<b>Bau Polychord</b> Do 09.00 - So 16.00	PYTH 13/12	Lichtensteig
Nach Ihrer Wahl	<b>Seminare, Timeout, Ausflüge, Jubiläen</b>	Workshop	Lichtensteig

\*\*\* Nada Brahma zusammen mit Peter Roth und Ferdi Rauber

\*\* NEU: Der geheimnisvolle Code

\* NEU: Nada Brahma im RHB mit Heinz Bürgin

° Bitte direkt beim Veranstalter anmelden (siehe unten)

KWT: Klangwelt Toggenburg, [www.klangwelt.ch](http://www.klangwelt.ch)

RHB: Rütihubelbad, Walkringen BE, [www.ruettihubelbad.ch](http://www.ruettihubelbad.ch)

Pyth: Pythagoras-Werkstatt, Lichtensteig, (siehe unten)

**Detaillierte Auskünfte von Kurskosten und Verkaufspreise der Instrumente finden Sie bei:**

**Heinz Bürgin, Im Uttenwil, 9620 Lichtensteig  
Fon 071 988 27 63, Fax 071 988 72 86**

**E-Mail: [h.buergin@pythagoras-instrumente.ch](mailto:h.buergin@pythagoras-instrumente.ch)**

**Homepage: [www.pythagoras-instrumente.ch](http://www.pythagoras-instrumente.ch)**

*Heinz Bürgin*